Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 7

Artikel: 226 Milliarden Goldmark

Autor: G.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-454289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einst und jetzt!

Gradaus vor 50 Jahren, wisst ihr's noch? Gab's an der Juragrenze "grosse Loch"! Durch dieses strömte gleich dem Sand am Meer Bourbakis schwer aufs haupt geschlag'nes heer. 's war auch ein Zug von allerlei Kostumen, Doch blieb an Eleganz nicht viel zu rühmen. Da sah man Curkos und Zuaven — ha! So etwas war bei uns wohl noch nicht da! Es war ein Rest von Frankreichs grossem heer, Ein Anblick war's, das herz ward einem schwer! heut' sind die Sieger, die besiegt einst waren, Was haben sie gelernt seit fünfzig Jahren?

Sie nehmen Rache furchtbar und brutal Und lassen ihren Feind am Marterpfahl; Sie säen neuen hass auf lang' hinaus, Als wär' fortan die Welt ein Narrenhaus. Ja, seht: in 50 Jahr'n kann viel passieren, Man wird dereinst die Akten revidieren!

D'Annunzio, Fiumes held — o weh, Sitzt heut' vergnügt am schönen Gardasee. Es zog den Göttlichen nicht ins Cessin,

Er kann auch dort kurieren seinen Spleen. Und die paar Musen, die noch an ihm hangen, Mit Geist und Grazie wie einst empfangen.

Samurhabi

Beschlüsse

Wozu lange Konferenzen, wenn man schließlich doch nicht schießt? Beffer, daß man die Vernunft läßt endlich malten: man beschließt.

Was den Taillenumfang unf'rer Mutter Erde anbetrifft, hat der Boche ihn zu verdoppeln. Er vermag's. Laut Unterschrift.

Imeltens hat den Zürisee er auszuschöpfen mittelft Gieb. wie es seine Kegenmutter schon im Märchen vor ihm schrieb.

Weil an Blut der Mensch, der brave, nur 10 Liter habe knapp, gapfte man dem bosen Michel einen Sektoliter ab.

Endlich hängt man an den Galgen seinen schon geköpften Rumpf damit er die andern beffer glehen könne aus dem Gumpf.

Abraham a Santa Clara

226 Milliarden Goldmark

Berlin. Die deutsche Regierung hat beschlossen, in Paris vertraulich anzufragen, ob bei Abtragung obengenannter Schuld auch Juden namens Goldmark in Sahlung genommen wurden; in diefem Salle konne fie immerhin einiges leiften, und wenn der Nomponist der "Nonigin von Saba" noch lebte, sogar noch einen mehr. 21ber 226 Milliarden solcher könne sie, innerhalb der deutschen Grengen wenigstens, mit dem besten Willen nicht aufbringen. Es dürfte auch den höhergebildeten Grangofen möglicherweise bekannt fein, daß der gange Erdball von nur etwa 11/8 Milliarden Menschen bewohnt ift, die aber keineswegs alle der femitischen Raffe angehören, geschweige denn lauter Goldmark feien. 21ber felbst wenn dies gutreffen murde, mußten eben leider immer noch 2241/2 Milliarden Goldmark reflieren. Die deutsche Regierung mache aber auf noch andere Silfsquellen aufmerkfam, die zu erschließen sie mit Vergnügen bereit sei - wie es 3. B. mit den Goldberg, Giberftein, Rubinftein etc. fiehe - vielleicht könne hier eine Basis zu erfprießlichen Unterhandlungen gefunden werden.

Porzellangeld

Srüher war Vorsicht die Mutter der Porzellankiste, jett wird's natürlich der Xassier.

Bloch

"Warum zahlte der Munitionskönig Bloch der eidgenössischen Steuerverwaltung flatt 18 Millionen nur drei Millionen ?"

"Weil er von seinem Namen das B entfernte; da blieb halt nur ein Loch übrig — wahrlich im Steuersäckel!"

Unannehmbar

Bitte, was ist das? Die Deutschen behaupten, die Pariser Beschlässe seien unannehmbar

Der Nebelfpalter hält meine besten Beitrage für unannehmbar

Der reiche Bankier Goldflein halt des armen Jakob Werbung um seine Tochter Isidora für unannehmbar

Die Unannehmbarkeit ift alfo in den verschiedensten Saffungen möglich und darum wird fie fich durchzuseten vermögen, auch ohne Bermögen.

Ich habe es aber immer gesagt: Was nicht bar ist, ist nicht nehmbar, und was nicht nehmbar ist, das ist nicht annehmbar, und was nicht annehmbar ift, das ift unannehmbar.

Traugott Unverftand

Das klassisch gebildete Theaterverwaltungsratsmitglied

"Xomm' den Grauen zart entgegen roo man sie anpackt, sind sie interessant!"

Weinprobe

Ein Blaukreugfeind trank erft Sendant, Darauf Dole, Côte und Eppes, Und nachher, als ein ganzer Mann, Noorne, Villeneuve, so eppes . . .

Und so lang' es noch funkelt im Becher, Wurde nicht fatt der durftige Secher: Wohin der Wein ging? Das sah man recht schnelle! Woher er kam? Bielleicht aus - einer Quelle!

Aus der Schule

 $\mathfrak{Z} - \mathfrak{U} - \mathfrak{Z} - \mathfrak{Z}$, wie spricht man das aus? Sag's du, Sritt!"

"Gerr Lehrer, I weiß es nöd!"

"Das weißt du nicht. Was hat deine Mutter 3u Saufe, um die Mäufe zu fangen?"

"21e Salle, Herr Lehrer!"

Mein, nein! Es ist ein lebendes Wesen, das die Milch fehr gerne hat. Denk' nach?"

"'s chli Schwösterli!"

"Abermals nein! Was hat deiner Schwester das Geficht zerkratt?"

"MI Singernägel, Berr Lehrer!"

"Das wird ja zum Saarausreißen! Schau' jum Senfter hinaus. Giehft du das Tier dort auf dem Dache. 211so, wie spricht man X — 21 — - 3 aus?"

"Jeht weiß ich's, Gerr Lehrer, - 's Bufil"

Züridütsch

"Wo isch de Heiri uf eimal hig'chaibet?"

"Lahne nu mache, er laht im Moment öppis dehinne!"

Ollollo

Theater

Die weltbedeutenden Bretter 3u Buri, der Leuenstadt, bedeuten jest, daß das Brettl viel mehr Bedeutung hat.

Es amüssert sich köstlich das pp. Publikum, denn siehe, nicht einen Rappen kostet das Gaudium.

Xuliffenwechsel: Die gestern noch zeichneten für die Regie, sie spielen heute als Spieler es läßt sich nicht fagen, wie.

211s Deus ex machina löste ein Gerr aus Berlin die Qual er kaufte den Tempel samt Musen und 3ahlte dafür pauschal.

Es heißt, der Pleitegeier sei auch an der Oper am Werk. Bielleicht, daß sie ein Schlawiner ermauschelt oder ein Terk.

Sips

Baisse

Dem allgemeinen Preisabbau Rechnung tragend, hat Grankreich durch das Ministerium Briand eine Gerabsetung seiner Wiedergutmachungsforderung um 50 Prozent angekündigt. Der deutsche Michel will jedoch das nächste Kabinett abwarten, um in den Genuß eines weiteren Rabattes zu gelangen.

nicht verlegen

Mutter: Sieh' nach, ob die hühner gelegt haben!

Elschen (mit zerschlagenen Giern zurückkommend): Sieh' 'mal, Mutti, die Eier sind gang von selbst - aus der Schale gesprungen!

Eigenes Drahtnet

Paris. Poincaré erklärte in einer Rede an einem Schlachtfest in Sou f. Geine, das Gezeter der Boches wegen der Entschädigungsbagatelle wäre nicht halb so groß, wenn sie seinerzeit von Napoleon I. nicht so dumm-nobel behandelt worden mären.

Bologna. Die Kochachtung vor Ainaldini und Musolino greift immer weiter um sich. In den roten Provinzen kann man je länger je weniger begreifen, wie es der Beooikerung bei den geordneten Berhältniffen einen Augenblick wohl

Belgrad. Der ferbifche Bandenminifter in Mazedonien erklärte, es sei ganz unnötig, die Bulgaren wieder aus dem Bolkerbund auszuschließen, das große Gerbenvolk werde das gang allein und gründlich besorgen, wenn die fentimentalen Europäer sich ruhig verhalten.